



Auflage:
10.000 Exemplare

milchkuh
Züchten aus Leidenschaft

Themenplan 03/2023

Erscheinungstermin: 15.09.2023

Anzeigenschluss: **24.08.2023**

www.milchkuh-magazin.de
www.lv-mediacenter.de

milchkuh ist die neue **Fachzeitschrift** mit dem Fokus auf zuchtrelevante Inhalte. Sie widmet sich einem Thema, das die Gesamtheit der Milcherzeuger unabhängig individueller Betriebs- und Managementstrukturen anspricht. Milcherzeuger sowie Akteure der vor- und nachgelagerten Bereiche können sich schon jetzt auf spannende verbands- und rasseübergreifende Reportagen, Interviews, Auswertungen und Fachbeiträge freuen! Unsere Leserschaft kann spannende Themen in den folgenden Rubriken erwarten:

EINBLICK

Zu Besuch bei Züchtern - Einblicke in verschiedene Herden und die Erfolgsrezepte dahinter

STRATEGIE

Aus der Praxis für die Praxis - Strategien und Tipps rund um Zucht und Herdenmanagement



Wiebke Simon
Redakteurin bei
milchkuh

„Die Zucht ist ein erfolgsbestimmender Faktor. Jeder Milchkuhbetrieb kann nur Spitzenergebnisse erzielen, wenn die Genetik stimmt. **milchkuh** stellt verschiedene Züchter und ihre Zuchtstrategien vor und gibt praktische Tipps, um zukünftig die besten Kühe zu melken.“

SZENE

Neuheiten, Trends, Veranstaltungen, Jungzüchter

ZUCHTWERTE

Welcher Bulle passt auf welche Kuh

- aktuelle Zuchtwerte, Merkmale und Entwicklungen

REPORTAGE HOLSTEINS

Eine Herde, die nicht unbekannt im deutschen Zucht- und Schaugeschehen ist. Die Holsteinkühe der Familie Nosbisch zeichnen sich nicht nur durch tiefe, exteriestarke Kuhfamilien mit teils hohen Indexwerten aus, sondern sind auch extrem leistungsstark was Milchleistung und Inhaltsstoffe angeht. Wieso wird diese, erfolgreich gezüchtete Herde nun verkauft?

REPORTAGE JERSEY

Eine durchschnittliche Herdenleistung von 8.500 kg Milch, zahlreiche Schausiege und die stetige Zucht von Besamungsbullen – zu Besuch bei einer beeindruckenden Züchterfamilie in Dänemark.

REPORTAGE NORWEGIAN RED

Ole Bjørner ist begeisterter Norwegian Red-Züchter. Neben seiner 50 kopfstarken Herde und der weiblichen Nachzucht mästet er alle Bullenkälber im eigenen Betrieb. Pro Jahr verkauft er etwa 15 Erstkalbinnen. In der norwegischen Zuchtszene ist er als treuer Bullenlieferant für die Station bekannt.

REPORTAGE FLECKVIEH

Wir besuchen einen Fleckviehbetrieb, der durch die intensive Arbeit mit genomischen Werten seine Herdenleistungen in den vergangenen Jahren steigern konnte.

JUNGZÜCHTER IM INTERVIEW

Wie kommen aktive Jungzüchter zur Zucht? Was schätzen sie daran? Und wie schätzen sie die gesamte Rinderzucht und speziell das Jungzüchter- und Schaugeschehen aktuell und in Zukunft ein? Ein Blick auf den Züchter-Nachwuchs! Wie schätzen Sie die aktuelle Genetik ihrer Rasse ein?

ZUCHTWERTE VORGESTELLT

Wirtschaftlich züchten nur mit dem RZE? Wie wichtig ist dieser Zuchtwert für die Zukunft und was sollte man bei der Anpaarung beachten?

BULLENTICKER: OUTCROSSBULLEN (SERIE)

Unabhängig der Rasse steigen die Verwandtschaftsgrade der Tiere immer mehr. Wir stellen Ihnen Outcrossbullen vor, die weniger bekannte, dennoch korrekte Linien mitbringen.

NORWEGEN: EIN GANZ BESONDERES ZUCHT-SYSTEM

Norwegen ist eins der wenigen Länder, wo die Rasse Holstein nicht dominiert. Die meisten Milcherzeuger dort halten Norwegian Reds, die nur dort reinrassig zu finden sind. In Norwegen gibt es nur eine Zuchtorganisation. Mit der Monopolstellung hat Geno einen enormen Einfluss auf das Zuchtgeschehen. Jeder Bulle darf im Land max. 15.000 mal versamt werden. Danach darf er nur noch für den Spermaexport produzieren. Welches Ziel verfolgt Geno mit diesem Vorgehen?

UNTERSCHIED GENOMIC- UND PEDIGREE-INZUCHTWERT

Wo liegt der Unterschied zwischen dem Genomic- und Pedigree-Inzuchtwert und welcher ist wichtiger für die Zucht? Wie hoch liegen die durchschnittlichen Inzuchtwerte bei den unterschiedlichen Rassen und wie viel ist maximal vertretbar? Welche Rolle werden Outcross-Bullen in Zukunft spielen?

INTERVIEW- WIESO BRAUCHEN WIR SCHAUEN?

Das Schaugeschehen wird von manchen Milcherzeugern in Frage gestellt. Doch für einige Züchter sind sie nicht nur zur Präsentation der

eigenen Genetik wichtig, sondern auch, um das Team im Stall für die Arbeit zu motivieren und ihnen Highlights zu bieten.

FUTTEREFFIZIENZ

Futtermittelfeffiziente Kühe geben mehr Milch aus dem gleichen Futter. Darauf zu züchten, kann langfristig die Wirtschaftlichkeit erhöhen. Doch wie ist der Stand der Dinge? Wie sicher ist dieser Zuchtwert? Kann man bald mit einer flächendeckenden Einführung rechnen?

KOSTEN TYPISIERUNG

Die Kosten für die Genotypisierung von Tieren variieren. Wir geben einen Überblick über aktuelle Kosten und Kostenentwicklungen.

04 Preise: Print

Textteil	Ausrichtung	Breite x Höhe (mm)	Anschnitt-format (zzgl. 3 mm Beschnitt)	schwarz/weiß	2c/3c	4c
1/1 SEITE		190 x 270	210 x 297	2.767 €	3.378 €	4.390 €
2/3 SEITE	quer hoch	190 x 178 125 x 270	210 x 193 135 x 297	2.206 €	2.690 €	3.495 €
1/2 SEITE	quer hoch	190 x 133 94 x 270	210 x 148 104 x 297	1.820 €	2.228 €	2.898 €
1/3 SEITE	quer hoch	190 x 88 61 x 270	210 x 103 71 x 297	1.296 €	1.583 €	2.057 €
Millimeterpreise für Anzeigen auf gebauten Seiten				s/w je mm 1-spaltig: 2,84 € 2c/3c je mm 1-spaltig: 3,42 € 4-c je mm 1-spaltig: 4,43 €		

Preise zzgl. MwSt.

Anzeigenschluss: 24.08.2023
 Druckunterlagenschluss: 01.09.2023
 Erscheinungstermin: 15.09.2023

In unserem [Mediacenter](#) finden Sie weitere Informationen und die [Mediadaten zum Download](#).



**Neuer Titel!
 Hohe Auflage!
 25 % Einführungsrabatt
 sichern!**